

Hebräer 12, 1-2:

„Da wir von so vielen Zeugen umgeben sind, die ein Leben durch den Glauben geführt haben, wollen wir jede Last ablegen, die uns behindert, besonders die Sünde, in die wir uns so leicht verstricken. Wir wollen den Wettlauf bis zum Ende durchhalten, für den wir bestimmt sind.

Dies tun wir, indem wir unsere Augen auf Jesus gerichtet halten, von dem unser Glaube vom Anfang bis zum Ende abhängt.“

Dieses Kapitel kann in 4 Abschnitte eingeteilt werden:

- | | |
|--|-----------|
| 1) Jesus, unser Vorbild im Glauben | V 1 – 3 |
| 2) Die Erziehung Gottes zur Heiligkeit | V 4 – 11 |
| 3) Die Abwehr geistlicher Ermüdungserscheinungen | V 12 – 17 |
| 4) Die Überlegenheit des neuen Bundes | V 18 – 29 |

Schlüsselworte dieses Kapitels sind die „Heiligkeit Gottes“ (V 10) und die „Heiligung der Christen“ (V 14).

Glaube und Heiligung gehören untrennbar zusammen zu einem Leben als Nachfolger Jesu. Deshalb hier noch eine etwas andere Einteilung:

- | | |
|---|-----------|
| 1) Heiligung und Nachfolge | V 1 – 3 |
| 2) Heiligung und Leiden | V 4 – 11 |
| 3) Heiligung gehört zur Wachsamkeit | V 12 – 17 |
| 4) Heiligung und Heilsfreude | V 18 – 24 |
| 5) Heiligung ist Leben in der Verantwortung | V 25 – 27 |
| 6) Heiligung ist begründet in der Hoffnung auf Gottes Reich | V 28 - 29 |

Zum Nachdenken:

- 1) In den Versen 1 – 12 gibt es viele Bilder. Zähle sie auf! Wo hilft uns diese Bildersprache in unserem Alltag? Was sollen wir ablegen? Und warum sollen wir das tun? Wie sollte unser Leben stattdessen aussehen? Ist das Bild vom Wettlauf noch eines, das uns anspricht? Welche Parallelen gibt es zwischen einem Marathonläufer und einem Nachfolger Jesu?

- 2) Was ermutigt uns an dem konsequenten und ausschließlichen Schauen auf Jesus? Wie hat Jesus gelebt und seinen Lauf vollendet? Was macht uns müde und lässt uns ermatten?

- 3) Thema Erziehung – Verse 4 – 11:
 - a. Wie erzieht Gott?

 - b. Welche Auswirkungen hat es, wenn Kinder und Gottes Kinder nicht erzogen werden? Warum brauchen wir Erziehung? Was ist das Ziel?

- 4) V 12 – 17:
 - a. welche Aufforderungen enthält dieser Abschnitt?

 - b. Wer ist „Esau“ in unserer heutigen Zeit? Ist dieses Beispiel noch relevant? Was würden wir stattdessen anführen?

 - c. Welcher dieser Verse spricht momentan besonders in dein Leben und warum?

- 5) In den Versen 18 – 24 werden die beiden Berge Sinai und Zion miteinander verglichen. Wofür steht der Sinai? Und wofür steht das neue Jerusalem?

- 6) Unsere Reaktion darauf? (1.Petrus 4, 12):
 - a. Verse 25 – 27: **„Weist Gott nicht zurück, der zu euch redet! ... Nur das Ewige bleibt! Alles andere wird verwandelt und erschüttert.“**

 - b. Verse 28 – 29: **„Da wir also ein Reich empfangen, das nicht zerstört werden kann, wollen wir dankbar sein und Gott Freude machen, indem wir ihn in Ehrfurcht vor seiner Heiligkeit anbeten! Denn unser Gott ist ein verzehrendes Feuer.“**